Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **29/30 (1897)**

Heft 21

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bd. XXX. Revue polytechnique No. 21.

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift
für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik
Herausgegeben
von
A. WALDNER
Flössergasse Nr. 1 (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: **Ed. Rascher, Meyer & Zeller's Nachfolger** in **Zürich**, Rathausquai 20.

Organ
des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland.... „ 20 „ „

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland.... „ 16 „ „
sofern beim Herausgeber abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: *Herausgeber, Kommissionsverleger* und *alle Buchhandlungen* und *Postämter.*

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.
Inserate
nimmt **allein** entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE
in *Zürich, Berlin, Breslau, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Köln, Leipzig, Magdeburg, München, Nürnberg, Stuttgart, Wien, Prag, London.*

Bd. XXX. ZÜRICH, den 20. November 1897. No. 21.

Konkurrenz-Ausschreibung.

Kirchenbau Biel, Kt. Bern.

Die französisch-reformierte Kirchgemeinde Biel eröffnet unter schweizerischen und in der Schweiz niedergelassenen Architekten eine Ideenkonkurrenz zur Einreichung von Skizzen für eine Kirche.

Dem Preisgericht sind für die Prämiierung der drei event. vier besten Entwürfe 3000 Fr. zur Verfügung gestellt. Programm und Beilagen können beim Sekretär der franz.-reform. Kirchgemeinde, Hr. **Pfarrer Gétaz**, kostenfrei erhoben werden.

Eingabetermin für die Projekte **31. März 1898.**

Namens der Kommission für den Wettbewerb,
Der Präsident:
sig. **Z. Bourquin-Borel.**
Der Sekretär:
sig. **S. Gétaz,** Pfarrer.

Einzig echte Mettlacher
Steinzeug-Bodenplatten,
glasierte Wandplatten, Stallklinker und Röhren;
wetterbeständige **Bauterracotta** (matt und in Majolica),
Figuren und **Vasen** zu **Bauzwecken** und für **Gärten** von
VILLEROY & BOCH in **Mettlach** und **Merzig.**
Verblendsteine
von **PH. HOLZMANN & Cie.** in **Frankfurt** a/M.
Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt
von **A. BRACH** in **Kleinblittersdorf.**
Prima Schlackenwolle
Ladenständer. Decor. Bauguss von C. Flink, Mannheim.
Vertreter: **EUGEN JEUCH** in **Basel.**
— Naturmuster und Preiscourant zu Diensten. —

Zu verkaufen:
Maschinenfabrik

in der **Ostschweiz,** nahe der **Stadt St. Gallen,** an Bahn- und Tramlinie gelegen, mit **Wohnhaus** und **Nebengebäuden,** samt der vorhandenen **maschinellen Einrichtung,** ständige Wasserkraft ca. 25 HP., Dampfkraft 20 HP., Einrichtung für 100—120 Arbeiter. Gegründet 1866. Alte gute Kundsame. Einrichtung für beliebige mechanische Branche. Die Fabrik kann im Betriebe besichtigt werden. Antritt kann sofort erfolgen.

Fester Kaufspreis: Fr. 150000.—

Auskunft erteilt das
Konkursamt Gossau (Kt. St. Gallen).

Stelle-Ausschreibung.

Ein technisch gebildeter, guter **Zeichner** findet sofort Anstellung auf dem **Ingenieurbureau** der **Bauverwaltung** der **Stadt Bern.** Monatsgehalt 150—200 Fr.

Anmeldungen mit Zeugnis-Abschriften über Studien und bisherige Verwendung sind einzureichen an

Die städt. Baudirektion.

Bauführer gesucht.

Für die Bearbeitung der Ausführungspläne und die Bauleitung für Erweiterung und Umbau des hiesigen Rathauses wird ein mit den Formen der Gotik und Frührenaissance vertrauter Architekt als Bauführer gesucht. Antritt womöglich 1. Januar 1898. Nähere Auskunft durch die Architekten **E. Vischer & Fueter,** Langegasse, **Basel.**

Anmeldungen sind **bis zum 10. Dezember d. J.** zu richten an das
Sekretariat des Baudepartements Basel.

Excelsior
Bester geräuschloser Thürschliesser.

(✚ Patent 5267.)
Mit sehr solider, leicht regulierbarer Federkraft für Rechts- und Links-Thüren zu gebrauchen.
Kein Zuschlagen der Thüren mehr.
Sehr leichtes Anschlagen.

Gottfried Stierlin, Schaffhausen.
Fabrikation von
Oberlichtbeschlägen, Ia Windfangthürfedern „Imperial", Smith's etc.
in 4 Konstruktionen und 20 Nummern.
Prospekte und Zeichnungen gratis und franko.

Prima künstlicher
Portlandcement
Fleiner & Cie., Aarau
Schwerer
hydraulischer Kalk
erster Qualität.

LAMBERT & STAHL
ARCHITEKTEN, **STUTTGART.**
Künstlerische Ausführung
von Perspektiven und architektonischen Arbeiten jeder Art.

CONCOURS.

La Société Electrique Vevey-Montreux à Montreux

met au concours les travaux nécessaires à

l'adducation des eaux du Pays d'Enhaut à Montreux

et formant le lot Nr. 3 de cette entreprise.

Ces travaux comportent la **perforation d'environ 12,500 mètres de tunnels** à petite section, le **revêtement en maçonnerie** de partie, de ceux-ci et **divers ouvrages d'art.**

Les plans et cahier des charges sont déposés au bureau de la Société à Montreux, où les entrepreneurs peuvent en prendre connaissance.

Les soumissions devront être adressées à l'administrateur soussigné avant le 10 décembre 1897.

(signé): **Ad. Dupraz.**

Konkurrenz-Ausschreibung.

Die Bürgergemeinde Schaffhausen hat den Bau eines **neuen Bürgerasyls** beschlossen.

Der mit der Ausführung betraute Bürgerrat eröffnet für diese Baute Konkurrenz, zu welcher die in der Schweiz wohnenden Architekten eingeladen sind. Ausführliche Programme und Situationspläne können bei der **Bürgergutsverwaltung** bezogen werden, und es ist denselben zu entnehmen, dass es sich um Ideenkonkurrenz handelt, nicht um ausführliche Baupläne.

Ein Preisgericht von drei Fachmännern wird die eingehenden Konkurrenzarbeiten prüfen und den ihm gewährten Kredit von 2500 Fr. für Prämien verwenden, Nach der Prämiierung findet eine öffentliche Ausstellung der Pläne statt.

Schaffhausen, 10. November 1897.

Der Bürgerrat der Stadt Schaffhausen.

Tir Fédéral de 1898.

CONCOURS.

Le Comité des Constructions et Décors met au concours entre tous les artistes suisses et les artistes étrangers établis en Suisse la composition:

1° de l'Affiche-réclame.
2° du Diplôme pour le concours de sections.
3° de la Carte de fête.
4° de l'Entête du journal officiel du Tir.

S'adresser pour le programme et tous renseignements à M. **Maurice de Coulon**, Secrétaire du Comité, à **Neuchâtel** (Suisse).

Le Comité.

MUNICIPALITÉ DE LAUSANNE.

Bureau technique des services industriels.

Le concours qui était ouvert jusqu'au 6 novembre 1897 pour la nomination d'un **ingénieur en chef** du bureau technique des services industriels de la ville de Lausanne (traitement annuel 7000 à 10000 francs) est **prolongé jusqu'au 31 décembre 1897 inclusivement.**

Les nouvelles inscriptions seront reçues au Greffe municipal jusqu'à la date sus-indiquée, à 6 heures du soir.

Lausanne, le 15 novembre 1897.

GREFFE MUNICIPAL.

Brückenverkauf.

Infolge Verlegung der Bahnlinie bei Bauma ist die **24,6 *m* lange Eisenkonstruktion** der Tössbrücke mit Fahrbahn unten und 4,0 *m* lichter Weite im Gewicht von 27,5 Tonnen entbehrlich geworden und wird daher zum Verkauf ausgeboten. Allfällige Offerten beliebe man an unterzeichnete Verwaltung zu richten, von wo auch alle weitere Auskunft erteilt wird.

Direktion der Tössthalbahn.

Die Wallenstadter Roman- & Portland-Cementfabrik

A.-G. in Ennenda

empfiehlt sich zur Lieferung ihrer vorzüglichen Fabrikate, als

Ia Roman-Cement,

Ia Schweren hydraulischen Kalk.

Sorgfältige und prompte Bedienung.

Korrespondenzen gefl. nach Ennenda.

Rollbahnschienen und Schwellen

aus der Burbacherhütte

sind in verschiedenen Profilen nebst dem dazu gehörenden

Kleineisenzeug

stets vorrätig bei

Kägi & Co., Winterthur.

Lack- und Farbenfabrik

Molyn & Co., Rotterdam.

Indem in letzter Zeit verschiedene minderwertige Fabrikate im Genre unserer Japanfarbe auf den Markt geworfen werden, fühlen wir uns veranlasst, speciell auf unseren, schon seit vielen Jahren durch die hervorragendsten Autoritäten erprobten Artikel

Japanfarbe

aufmerksam zu machen, welche zum Streichen fertig, auf Muster in jeder Tonart geliefert wird und zum Innen- und Aussen-Anstrich auf Holz, Rohr, Wänden, Gips, Eisen, Stahl, Blech, Zink, Stein, Glas, Papier etc. dient und den damit gestrichenen Gegenständen ein hochglänzendes, porzellanartiges Aussehen giebt.

Unsere Japanfarbe besitzt die Eigenschaft, unter **keinen Umständen rissig zu werden oder abzublättern,** Metalle möglichst gegen Rost zu schützen und selbst, wenn dauernd der Sonne, Witterung, Dämpfen, hoher Wärme, Säure etc. ausgesetzt, völlig intakt zu bleiben.

Durch Abwaschen mit weisser Seifenlauge lässt sich der Japananstrich stets sehr sauber halten, weshalb die Farbe besonders in Badeanstalten, Brauereien, Desinfektionsanstalten, Schilderfabriken, überhaupt überall dort verwendet wird, wo die grössten Anforderungen an Widerstandsfähigkeit und Sauberkeit eines Anstrichs gestellt werden.

Infolge ihrer Vorzüge hat unsere

Japanfarbe

ihren Eintritt in die verschiedensten Industriezweige gemacht und stehen beste Referenzen gerne zu Diensten.

Generalvertreter für die Schweiz:

J. P. Kubly, Zürich V, Mühlebachstrasse 80.

Dynamit-Nobel Aktiengesellschaft

Fabrik in Isleten

Kanton Uri.

Gegründet im Jahr 1873.

Bureau in Zürich I: Sihlhofgasse 9. — Telephon Nr. 1143. Telegrammadr. „Dynamite".

Liefert die besten Sorten von Sprenggelatine, Gelatine-Dynamit und schwachem Dynamit für Steinbrüche etc.

Im Jahre 1897 in Isleten ganz neu eingerichtete

Fabrik für Sicherheitszündschnüre.

Rauchloses Jagdpulver

Lanite.

Bestes bis jetzt bekanntes, rauchloses Pulver.

Einfuhr und Verkauf vom Eidg. Militärdepartement erlaubt.

Lieferanten der Schweiz. Eidgenossenschaft.

Schweiz. Landesausstellung Genf 1896 — Silberne Medaille.

Ventilationsanlagen erstellt

für sämtliche Zwecke

J. P. Brunner, Oberuzwil (Kt. St. Gallen)

Specialität für Trockenanlagen.

Illustrationen aller Art Holzschnitte, Galvanos, Autotypien, Phototypien.

Verlagsanstalt Benziger & Co A.G. Einsiedeln.

Lichtdrücke etc. zur Illustrirung von Annoncen, Catalogen und grösserer Druckwerke.

prompt und billig!